



Die Künstler Catrin Sternberg und Andreas Bogdain taufen den »Wald-Solar-Heim-Express« (Foto: MOZ/Thomas Burckhardt)

OE60 OE63 Taufe eines Themenzuges beim 6. Tag der offenen Tore in Eberswalde

> Nachhaltig unterwegs: Wald-Solar-Heim-Express

Spannung liegt über dem Betriebsgelände in Eberswalde. Am 11. September 2010 kurz vor 16 Uhr bittet ein weiß geschminkter Harlekin die Zuschauer des 6. Tages der offenen Tore der ODEG eine Gasse zu bilden – da, wo die Schienen in die Waschhalle führen. Alle Blicke richten sich auf eine weiße Mauer, die jede Einsicht verwehrt. Kameras werden in Position gebracht. Doch Geduld ist gefragt. Weißer Nebel steigt aus der Waschhalle empor, aber erst einmal passiert nichts.

Plötzlich wackelt die Mauer! Eine gelbe Triebwagenschnauze durchbricht die Ziegelwand. Die, so stellen die Zuschauer fest, ist aus Pappkarton und wenig massiv. Vorsichtig steuert ODEG-Eisenbahnbetriebsleiter Jörg Kiehn, den jüngsten Themenzug des Unternehmens ans Sonnenlicht. Dieser präsentiert sich als farbenfrohes Kunstwerk, geschaffen von den Choriner Künstlern Catrin Sternberg und Andreas Bogdain. Beide arbeiten aus Überzeugung mit dem Leiter des Wald-Solar-Heims Eberswalde, Thomas Simon, zusammen. Er hatte die Idee, den ODEG-Zug als Symbol der Nachhaltigkeit durch Berlin und Brandenburg fahren zu lassen.

Einhalb Jahre dauerte die Realisierung. Simon fand Sponsoren, die Künstler gestalteten das bewegliche Kunstwerk optisch und inhaltlich mit Herzblut. Dabei galt es auch, technische Begebenheiten zu berücksichtigen. So sollten die Fenster sichtbar bleiben

und alle betrieblichen Kennzahlen mussten integriert werden. Eine Eberswalder Agentur digitalisierte über 30 Originalzeichnungen in Aquarell und Tusche. Einen Tag vor der Taufe wurde der Triebwagen im ODEG-Betriebshof in Eberswalde mit großformatigen Spezialfolien beklebt, die den Wald-Solar-Heim-Express zum Unikat machen. Und nun stehen Landrat und Bürgermeister mit den Ehrengästen Spalier, während Catrin Sternberg und Andreas Bogdain unter Applaus »ihren« Zug taufen. Das Gedränge ist so groß, dass Landrat Bodo Ihrke aus Versehen gleich mitgetauft wird. In der Nachmittagssonne leuchten die einzelnen Motive auf dem Triebwagen: Holz als natürlicher Rohstoff, Sonnen- und Wasserenergie, Erdwärme sowie Windräder.

Mit Absicht hat das Künstlerduo das Leitthema »Entdecke die Natur« aus der Sicht von Kindern betrachtet. Diese sind die Hauptzielgruppe des Wald-Solar-Heims und für sie soll die Kunst am Zug leicht zu erfassen sein. Täglich wird der Wald-Solar-Heim-Express auf seinen Fahrten durch Berlin und Brandenburg Fahrgäste sowie wartende Autofahrer an Bahn-

übergängen zum Nachdenken anregen. Das jedenfalls hoffen Thomas Simon und sein Künstlergespann, die »mit dem Ergebnis sehr zufrieden sind!« Die Taufe für das bewegliche Kunstwerk bleibt ihnen und hoffentlich allen Gästen in bester Erinnerung.



Ein wahres Wald-Wunder

Vor allem Kinder und Jugendliche erleben im Wald-Solar-Heim »ihr wahres Wald-Wunder« verspricht Leiter Thomas Simon. 20 Mitarbeiter vom Förster bis zur Energie-Pädagogin kümmern sich um Klassen und Projektgruppen aus Deutschland, Polen, Schweden und Finnland. Seit 2005 fördert das Wald-Solar-Heim Austausch und Verständigung mit erlebnisorientierten thematischen Bildungsangeboten zu erneuerbaren Energien, Abenteuer Wald und gesunder Ernährung.

Mit der ODEG durch den Winter

- OE64 OE65 OE60V 15. – 19.11.10 Literaturwoche der ODEG, Görlitz > www.odeg.info
Begrenzte Teilnehmerzahl – bitte anmelden > info@odeg.info und 03581/764 89 10
- >>>
OE64 OE65 OE60V 17. – 21.11.10, Touristik und Caravanning International, Leipzig
OE64 OE65 OE60V 03. – 12.12.10, Christkindelmarkt zu Görlitz > www.goerlitz.de
R3 11. + 12.12.10, Modellbahnausstellung Ludwigslust
OE25 OE36 OE60 21. – 30.01.11, Internationale Grüne Woche, Berlin
OE64 OE65 OE60V 29. + 30.01.11, Modellbahnausstellung Kulturbrauerei Görlitz



Bernd Wölfel,
Geschäftsführer

Rückblick und Vorschau

Liebe Fahrgäste,

freuen Sie sich auch schon auf die Adventszeit? In Einstimmung auf die eigentlich besinnliche Zeit reflektieren wir bei der ODEG schon einmal die Geschehnisse des laufenden Geschäftsjahres. Auf der InnoTrans unterzeichnete meine Kollegin Ute Flügge und ich den größten Verkehrsvertrag in der Geschichte der ODEG. Bei der Stadtbahn-Ausschreibung haben wir das große Los gezogen! Genau genommen die Lose 2 und 4, die uns langfristig die Nahverkehrsleistungen für zwei Regionalexpress- (RE2 und RE4) und drei Regional-Bahnlinien (RB33, RB51, RB35) übertragen. Für uns ist es ein entscheidender Schritt zukünftig in fünf Bundesländern vertreten zu sein und unsere derzeit drei Netze miteinander zu verbinden. Ständig haben wir uns am Markt ausgerichtet und bei unseren Vertragspartnern und Kunden einen guten Ruf erarbeitet. Im zehnten Jahr des Bestehens wird sich die ODEG verdoppeln, das ist

eine große Aufgabe für das gesamte Team, für die wir gut gewappnet sind. Im Rahmen der Expansion wächst nicht nur unser Fuhrpark, sondern auch die Zahl der Mitarbeiter. Weitere Herausforderungen mit den umfangreichen Bauarbeiten auf der Linie OE64 zwischen Hoyerswerda und Klitten stehen uns bevor. Diese werden die Geduld unserer Fahrgäste in der Lausitz nächstes Jahr auf eine längere Probe stellen. Ebenso auch die Nachwehen des Hochwassers vom 7. August. Die DB Netz AG als Eigentümer der Gleisanlagen konnte die schweren Schäden noch nicht beheben. Voraussichtlich bis zum Frühjahr 2011 werden auf der OE65 zwischen Görlitz und Zittau Busse im Ersatzverkehr unterwegs sein.

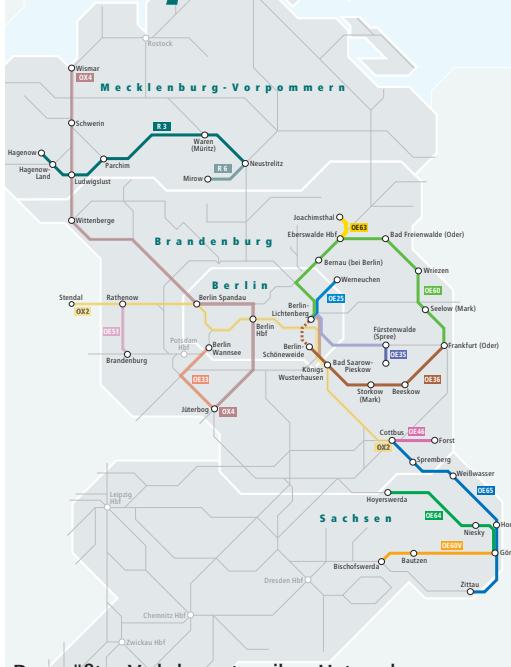
Ein Tipp für November: Haben Sie Lust auf Literatur im Zug? Dann besuchen Sie unsere Literaturwoche, die wir vom 15. bis 19. November zwischen Görlitz, Cottbus und Bischofswerda in der Lausitz erstmals veranstalten.

Das gesamte Team der ODEG wünscht Ihnen eine frohe Advents- und Winterzeit.

Gute Fahrt, Ihr Bernd Wölfel

ODEG auf Expansionskurs

> Zum Berliner Hauptbahnhof



Den größten Verkehrsvertrag ihrer Unternehmensgeschichte unterzeichneten ODEG-Geschäftsführer Ute Flügge und Bernd Wölfel im September auf der InnoTrans. Die Fachmesse unter dem Berliner Funkturm bot den Rahmen für die feierliche Unterzeichnung des Vertrages mit den Ländern Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern.

Zwei Lospakete mit insgesamt 635 km Streckenlänge sprachen die Länder der ODEG zu. »Damit wachsen wir um hundert Prozent«, sagt Ute Flügge stolz. Das Vertrauen der Länder ist für sie Beleg der Leistungsfähigkeit ihres Unternehmens.

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren: 23 fabrikneue Fahrzeuge sind bestellt und 170 neue Arbeitsplätze werden bei der ODEG geschaffen. Zum Fahrplanwechsel im Dezember 2011 geht der Betrieb der heutigen ODEG-Linie OE35 übergangslos weiter, gleichzeitig starten die Verkehre auf der RB33 und RB51. Ein Jahr später beginnt die zehnjährige Vertragslaufzeit für die Regionalexpress-Linien RE2 und RE4.

Mit dem Vertrag gelingt der ODEG die Verbindung ihrer derzeitigen Einzelnetze und der Sprung ins Berliner Zentrum. »Künftig werden unsere gelb-weißen Züge am Berliner Hauptbahnhof Halt machen«, kündigt Ute Flügge an.



Vertragsunterzeichnung auf der InnoTrans

Unwetter in der Lausitz

> Zugverkehr lahmgelegt

Es mutet an wie die Kulisse zu einem Western. Doch die Verwüstungen entlang der Bahnstrecke der OE65 sind keine Attrappe, sondern Folge der Hochwasserkatastrophe in der Lausitz. Als Jörg Kiehn, Eisenbahnbetriebsleiter der ODEG, mit seinem Team die Strecke inspizierte, wurde klar, wie gewaltig das Unwetter am 07.08.2010 zugeschlagen hatte. Inzwischen ist nicht mehr Land unter in Ostsachsen, doch die ODEG kann zwischen Görlitz und Zittau immer noch nicht fahren. Die Schäden werden voraussichtlich erst im März 2011 komplett beseitigt sein.



Chronik des Unwetters am 7. August 2010

- > **ca. 13.00 Uhr:** Der Bahnhof von Ostritz (er liegt auf polnischer Seite) kann nicht mehr angefahren werden, da der Grenzübergang wegen starker Regenfälle und Hochwasser der Neiße gesperrt worden ist.
- > **13.45 Uhr:** In Görlitz, auch im ODEG-Betriebshof, fällt der Strom aus.
- > **14.00 Uhr:** Die DB Netz AG verfügt Schrittgeschwindigkeit für Züge zwischen Hirschfelde und Zittau.
- > **15.13 Uhr:** Die DB Netz AG sperrt die Strecke zwischen Hirschfelde und Zittau. ODEG-Züge verkehren nur zwischen Cottbus-Görlitz und Hagenwerder. Taxis bringen Fahrgäste nach Zittau. Ein ODEG-Triebwagen sitzt in Zittau fest und kann erst zwei Tage später über Bischofswerda und Bautzen nach Görlitz zurückgeführt werden.
- > **ab 18.00 Uhr:** Der Schienenersatzverkehr nach Zittau fährt wegen des Unwetters nicht mehr. Die Umleitungsstrecke Bischofswerda-Zittau ist auch gesperrt.
- > **20.25 Uhr:** Die DB Netz AG sperrt auch die Strecke Görlitz-Hirschfelde.
- > **ca. 23.45 Uhr:** Teile der Strecke im Bereich Hagenwerder, Ostritz und Hirschfelde sind weggespült.

Über 500 Anrufe gingen am Tag darauf beim ODEG-Servicetelefon ein. Ein zusätzlicher Servicemitarbeiter wurde eingesetzt. »Die meisten Anrufer«, so Jörg Kiehn, »zeigten Verständnis, dass zwischen Görlitz und Zittau keine Reisemöglichkeit bestand.« Wegen der *Historik Mobil* in Zittau und des Straßentheaterfestivals *ViaThea* in Görlitz waren viele Besucher unterwegs. Die polnische Staatsbahn PKP PLK stellt in Aussicht, dass ab Mitte November Züge auf dem polnischen Streckenabschnitt zwischen Hagenwerder und Hirschfelde wieder fahren können. Die DB Netz AG dämpft die Prognose. Kiehn: »Sie hat uns mitgeteilt, dass vor März 2011 zwischen Görlitz und Zittau voraussichtlich kein Zugverkehr möglich sein wird.«

R3 R6 ODEG engagiert sich als Müritz-Nationalpark-Partner

> Begeisterung im Nationalpark

Ein Cello und ein Klavier unterlegten die Bilder von Sandra Bartocha so stimmungsvoll, dass die Gäste beim Festakt zum 20-jährigen Bestehen des Müritz-Nationalparks Gänsehaut bekamen.

Anfang Oktober lud das Nationalparkamt Müritz in den Warener Bürgersaal. 450 Gäste und Partner kamen – teilweise mit dem kostenlosen Shuttle, den die ODEG eingerichtet hatte. Sie erlebten nach der Festrede von Minister Dr. Till Backhaus die Uraufführung der Show *Farbklang Wildnis*, die sie mit minutenlangem Applaus begeistert feierten. Über mehrere Jahre und unterschiedliche Jahreszeiten hat die Neubrandenburger Fotografin im Nationalpark fotografiert. Der Musiker Torsten Harder aus Neustrelitz komponierte dazu Musik und designte Geräusche, die er mit dem Pianisten Rico Gatzke live aufführte. Von der Symbiose aus Bild und Ton ist nicht nur Amtsleiter Ulrich Messner beeindruckt, sein Mitarbeiter Martin Kaiser schwärmt: »Wunderbare Aufnahmen, die man ganz selten sieht. Das Hörerlebnis eines Konzerts von Torfmoorfröschen sowie Bilder von Landschaften, Pflanzen und Tieren, die Weite zeigen, aber auch das Detail.«

Dem Festakt vorangegangen ist der 1. Müritz-Nationalpark-Partnertag, an dem sich gut die Hälfte der 40 Mitgliedsunternehmen beteiligte. Nach der erfolgreichen Premiere vereinbarten die Partner die Fortsetzung: Am 1. Mai 2011 findet der 2. Partnertag statt. Jeder Betrieb präsentiert sich dem Publikum auf seine Weise. So lud der *Bärenwald Müritz* in Stuer, an der Südspitze des Plauer Sees, unter dem



oben: *Buchenwald-Melancholie*, Sandra Bartocha
unten: *Komponist Torsten Harder*, Fotografin Sandra Bartocha und Pianist Rico Gatzke (v. links)

Titel *Flugkünstler unter dem Nachthimmel* zur Fledermausführung. Interessierte Besucher folgten den Ausführungen des Fledermaus-Experten und wollen diesen Ausflugstipp weiterempfehlen.



Tipp: Die zum Jubiläum entstandene DVD *Farbklang Wildnis* ist zum Preis von 9,90 Euro im Buchhandel erhältlich.

www.nationalpark-mueritz.de
www.mueritz-nationalpark-partner.de

Leserfrage

> Müssen Züge zum TÜV?

Frage von Erwin und Helga Walther aus Berlin: Neulich im Auto an der Bahnschranke haben meine Frau und ich uns gefragt, ob der vorüberfahrende ODEG-Zug auch zum TÜV muss wie unser Auto?

Ja, auch Züge müssen zum »TÜV«. Das ist gesetzlich geregelt. Das Allgemeine Eisenbahngesetz (AEG) verpflichtet, Fahrzeuge sicher zu bauen und sie in sicherem Zustand zu halten. Die Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung (EBO) legt regelmäßige Untersuchungen fest, über die Aufzeichnungen zu führen sind. Alle sechs, spätestens nach acht Jahren durchlaufen unsere Triebwagen eine Hauptuntersuchung (HU). Sie dauert ca. sechs Wochen. Bei dieser Revision werden wesentliche Baugruppen des Fahrzeugs ausgebaut und erneuert oder generalüberholt. Dazwischen werden die Triebwagen alle 20.000 Kilometer im Vier-Stufen-Intervall gewartet. Das sind alle sechs bzw. drei Wochen. Immerhin haben sie eine jährliche Laufleistung von über 200.000 bis 335.000 Kilometer! Einmal im Jahr werden Zugfunk und Bremssystem jedes Triebwagens gründlich überprüft, auch das Sicherungssystem PZB – Punktformige Zugbeeinflussung. Alle Instandhaltungsarbeiten und Störungen dokumentieren wir detailliert in einem elektronischen System.

Es antwortete Jörg Kiehn, Eisenbahnbetriebsleiter der ODEG



Fahrplanwechsel am 12.12.2010

> Neuer Taschenfahrplan

Den ab Fahrplanwechsel gültigen Taschenfahrplan erhalten Sie ab Dezember in den Zügen und der Servicestelle der ODEG in Parchim.

Die Fahrplantabellen finden Sie vorab unter www.odeg.info

Servicestelle in Parchim

> Neue Öffnungszeiten

Gültig ab 12.12.2010:

Mo–Fr 6.45 bis 11.45 Uhr und 12.45 bis 16.00 Uhr.
Mi bis 17.30 Uhr.

R3 Ausflugstipp: Modelleisenbahnausstellung in Ludwigslust

> 100 Meter Gleise und Bahnhof en miniature

Der komplette Bahnhof von Ludwigslust mit seinen Ausfahrten, einhundert Meter Gleise, die Bahnhöfe Karstädt und Neu Kalliß sowie der Hafen Dömnitz en miniature – bei der Modelleisenbahnausstellung am Adventswochenende des 11. und 12. Dezember können sich die Besucher in Ruhe einen Überblick verschaffen. Im Maßstab der Spurweite H0 stellt die Stadt Ludwigslust gemeinsam mit den *Eisenbahnfreunden Ludwigslust* den Echtbetrieb nach. Mehrere kleine Anlagen sowie eine Echtdampfanlage tragen dazu bei, dass alle Besucher in der großen Sporthalle im Tschentiner Weg in Ludwigslust ihrer Leidenschaft fröhnen können. Die DB Regio AG baut Mecklenburg-Vorpommern im Kleinformat auf. Die begehbare Eisenbahnlandschaft aus Legosteinen ist für kleine Gäste gedacht, die ihre Heimat spielerisch mit dem Zug entdecken können. Als Brückenschlag zum Echtbetrieb informieren die ODEG und andere Eisenbahnunternehmen über den Fahrplanwechsel und Schienenfahrzeuge.



Stadt Ludwigslust
www.stadtludwigslust.de
Ausstellung: Tschentiner Sporthalle, Tschentiner Weg 1 19288 Ludwigslust

ODEG-Ausflugstipp

> Kraniche und Wasserwelt

R3 Als Entdeckertour auf der R3 lädt ein weiterer Flyer in den Müritz-Nationalpark: **Zu Gast bei Kranichs**. Die ODEG möchte als Nationalpark-Partner den Menschen die Tier- und Pflanzenvielfalt in der Müritz-Region nahe bringen. Das Trompetenkonzert tausender Kraniche ist ein faszinierendes Naturerlebnis!

Die Flyer gibt es in den Zügen sowie in der Servicestelle in Parchim und als Download unter www.odeg.info.



ODEG
OSTDEUTSCHE EISENBahn

Entdeckertour:
Zu Gast bei Kranichs
im Müritz-Nationalpark



Freizeit Tipps mit Zugkraft

> Musik im Zug begeistert

Einige, wie die Familie mit vier Kindern aus Berlin-Mariendorf, wussten es aus dem Internet und stiegen extra ein, andere kamen zufällig in den Genuss einer Zugfahrt mit Musik. Dies war eine Gemeinschaftsidee des Heimatvereins in Joachimsthal und der ODEG, kreierte für den Tag des offenen Denkmals am 12. September.

Wer ab Eberswalde Hauptbahnhof in die OE63 stieg oder von Joachimsthal zurückfuhr, konnte Glück haben, und Cindy Schultz saß mit ihrer Gitarre im Triebwagen. Glasklar mit heller Stimme sang sie Titel wie *Knocking on Heaven's Door* und *Mad World*, aber auch Peter Maffays *Ich wollte nie erwachsen sein*. Sorge hatte sie, dass der Notenständer während der Fahrt umkippen könnte, wenn sie die Fahrgäste singend und spielend auf ihrem Sonntagsausflug begleitete. Aber das passierte nicht.

Dafür erlebte die 24-jährige Musikerin aus Finow etwas, was sie glücklich an ihren mobilen Auftritt zurückdenken lässt. Die Fahrgäste zeigten sich von der Aktion begeistert. »Viele haben gesagt, wie toll und entspannend es ist, unterwegs Musik zu hören«, berichtet Cindy Schultz. Ihr bedeutet die Musik viel: »Sie ist mein Leben, damit bin ich groß geworden.« Sorgfältig hat die junge Frau ihre Programme für die Fahrten so zusammengestellt, dass niemand einen Song doppelt zu hören bekam. »Ich hatte freie Hand«, sagt sie, »aber das Publikum konnte ich ja nicht einschätzen«. Die richtige Mischung hat sie getroffen. »Viele haben mitgewippt, mitgeklatscht und mitgesungen«, erzählt die Reiseverkehrskauffrau, die im Alltag mit ebenso viel Engagement Kunden in einem Reisebüro in Zepernick berät.

Der Auftritt bei der ODEG ist eine wichtige Erfahrung, die sie bestärkt, das Musikfach weiter auszubauen. Cindy Schultz: »Ich kann mir etwas in Richtung Musiktherapie oder musikalischer

Impressum

Redaktionell verantwortlich:

Eva Troschke

ODEG – Redaktion [O]-Ton

Eitelstr. 86, 10317 Berlin, oton@odeg.info

[O]-Ton erscheint viermal im Jahr.

Änderungen vorbehalten.

Konzeption/Gestaltung:

kontur werbeagentur GmbH

Text: Sabine Neumann/kontur

ODEG – Ostdeutsche Eisenbahn GmbH

Servicetelefon

Süd-Mecklenburg: 03871/606 93 15

Berlin-Brandenburg: 030/514 88 88 88

Lausitz: 03581/764 89 10

info@odeg.info, www.odeg.info

Früherziehung vorstellen.« Bis dahin erteilt sie Gitarren-, Keyboard- und Flötenunterricht für einzelne Schüler oder kleine Gruppen in Finow oder Joachimsthal. Die Premiere hat sie mit Bravour gemeistert.

Kein Wunder, dass das Fazit von Cindy Schultz und den Fahrgästen einhellig ausfällt: Das kann die ODEG gern öfter machen!



Kontakt: Cindy Schultz, Tel. 01520/418 41 22

ODEG-Geschenktipp für Liebhaber

> ODEG-Modellzug unterm Weihnachtsbaum

Mit Sicherheit ist der Weihnachtsmann ein Fan von Modelleisenbahnen. So kommt die Ankündigung der ODEG, ihre Modellfamilie zu erweitern, gerade

zur rechten Zeit. In Kürze gibt es jetzt den Desiro-Dieseletriebwagen als Miniaturzug maßstabsgetreu im ODEG-Design für die Spurweite H0. Das Vorbild verkehrt in der Lausitz zwischen Cottbus und Forst sowie Cottbus und Zittau. Die Firma Piko Spielwaren GmbH hat das Modell der Baureihe 642 mit

Gleichstromantrieb hergestellt. Freunde und Angehörige von Eisenbahnfans dürfen als Weihnachtswichtel übrigens gern assistieren.

Bestellwünsche nimmt die ODEG unter der Servicenummer 030/514 88 88 88 oder per E-Mail unter info@odeg.info entgegen.



Rätseln mit der ODEG

> Winterlicher Spaß

